

Lange bevor es Feuerthalen gab

120'000 – 20'000 v. Chr.

Die Geschichte eines Ortes beginnt frühestens dann, wenn er dauerhaft besiedelt wird. Langwiesen wird von Alamannen im frühen Mittelalter erschlossen. Feuerthalen entwickelt sich erst im späten Mittelalter zu einer dörflichen Siedlung. In den vielen tausend Jahren, in denen die Landschaft geformt wurde und sich das Leben entwickelte, aber ist von Feuerthalen noch weit und breit nichts zu sehen.

Die Erkenntnisse aus frühester Zeit gehen auf Forschungsergebnisse von Geologen zurück. Sie haben sich mit der Gestalt der Landschaft befasst und Zusammenhänge zu den Eis- und Zwischeneiszeiten hergestellt.

Nachgewiesen sind Landschaftsformen, die auf die Eismassen zurückgehen, die während der Riss-Eiszeit sowie während der Würm-Eiszeit entstanden sind. Die Riss-Eiszeit endet etwa vor 120'000 Jahren, die Würm-Eiszeit beginnt etwa 60'000 Jahre vor unserer Zeitrechnung und dauert bis 20'000 Jahre vor unserer Zeitrechnung.

Während der Riss-Eiszeit ist der Cholfirst vollständig von Eis bedeckt, während der Würm-Eiszeit ragt ein kleiner Inselberg aus der Eismasse heraus.

Der Rhein-Gletscher, der in den Eiszeiten die Landschaft mit einer dicken Eisschicht überzogen hat, prägt die Landschaftsform nachhaltig. Er ist für ihren Feinschliff zuständig, wie etwa die Bildung der Terrassen, die für Feuerthalen prägend sind.



*Feuerthalen
während der
Würm-Eiszeit.*

[nächstes Ereignis](#) | [Zur Übersicht](#)